

Die Rückseite

Die Rückseite

„Wer des Armen sich erbarmt, leiht dem Herrn; und er wird ihm seine Wohltat vergelten.“ (Spr 19,17)

Auf einer seiner Reisen erfuhr George Whitefield (1714-1770), der große Erweckungsprediger, von einer Witwe mit einer großen Familie, deren Hausbesitzer ihre Hauseinrichtung weggenommen und beschlagnahmt hatte und sie verkaufen wollte, wenn sie die Miete nicht bezahlen würde.

Whitefields Geldbeutel war nie dick, aber sein Herz war weit, und er gab der hilflosen Frau die fünf Guineas, die er in der Tasche hatte. Der Freund, der mit ihm reiste, meinte, das sei eine größere Summe, als er sich vernünftigerweise leisten könne. Darauf gab Whitefield die prompte Antwort: „Wenn uns Gott Not begegnen lässt, dann, damit wir ihr abhelfen.“

Die beiden Reisenden setzten ihre Reise fort, um bald von einem Wegelegerer überfallen zu werden. Er verlangte ihr Geld, und sie gaben es her. Whitefield wandte den Spieß jetzt um und erinnerte seinen Freund daran,

wie viel besser es war, dass die arme Witwe die fünf Guineas hatte, als der Wegelegerer. Sie waren noch nicht lange weitergeritten, als der Dieb sie schon wieder belästigte und Whitefields Rock verlangte, der viel besser aussah als sein eigener. Auch diesem Begehren kam er nach, und er nahm dafür das zerlumpte Gewand des Räubers an. Bald merkten die Reisenden, dass der Räuber erneut in wütendem Galopp hinter ihnen her war. Sie fürchteten diesmal um ihr Leben und gaben ihren Pferden die Sporen und erreichten glücklicherweise einige Häuser, bevor der Wegelegerer sie aufhalten konnte.

Der Dieb war abgeschlagen, und das muss ihn unendlich verdrossen haben; denn als Whitefield später dessen zerlumpten Rock auszog, fand er in einer seiner Taschen ein sorgsam verschnürtes Paket mit über hundert Guineas.

Luke Tyerman